

Gemeindebrief

November 2024 bis Januar 2025

www.evangelisch-in-hoexter.de



Inhaltsverzeichnis

an-ge-dacht	3
Mobile Sommerkirche	4
Abschied und Beginn	5
Laudatio von Gisela Proß an Karin Graefe	6
Posaunenchor Bruchhausen feiert 65. Geburtstag	7
Wendepunkte	8
Jubelkonfirmation in Bruchhausen	9
Evangelisches Forum	10
Termine der Gemeinde	11
Gottesdienste	12
Gottesdienste	13
Sponsoren	14
Historische Orgel in der Kilianikirche	15
Grillabend der Frauenhilfe Amelunxen	15
115. Geburtstag der Frauenhilfe Amelunxen	16
Ein gemütlicher Nachmittag in Gehrden	16
Aufführung von Händels „Messias“	17
Kaffeeduft und Orgelklang	17
Advent	18
Weihnachten 2024	19
Jubelkonfirmation im Bezirk Höxter	20
Die Grünen Damen und Herren	21
Kontakte	23

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann, Im Bangern 1, 37688 Beverungen
05273 3652777
Astrid.Neumann@kk-ekvw.de

Redaktion: Dietmar Kanand, Dr. Walter Werbeck
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01. Februar 2025

Artikel bitte an folgende Personen:

Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand 0527136573 dietmar.kanand@gmx.de

Bezirk Bruchhausen: Werner Ide 05275 1336 ide.werner@t-online.de

Bezirk Beverungen: N.N.

Bezirk Höxter: Dr. Walter Werbeck 05271 34889 walter.werbeck@online.de

Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Titelbild: Krippe Georgskirche (DK)

... und da sind wir schon wieder am Ende des Kirchenjahres! Wir besinnen uns darauf, dass „alles seine Zeit hat,“ wie es in der Bibel heißt. Wir bedenken unser Leben und Sterben.

Das Kirchenjahr endet mit dem Ewigkeitssonntag, und dann gedenken wir in Gottesdiensten in der Gemeinde und auch im Krankenhaus der Verstorbenen. Die Namen werden genannt, den Erinnerungen wird Raum gegeben, Trauerkerzen werden entzündet und wir werden berührt von den Worten aus Prediger 3: „Alles hat seine Zeit: Geburt und Tod, Kranksein und Gesundsein, Traurigkeit und Fröhlichkeit, Loslassen und Festhalten, Lachen und Weinen...“

Das hört sich eigentlich ganz gut an. Es klingt nach einem geordneten „Schritt für Schritt“. Eine Phase folgt der nächsten und wir haben genug Zeit, jede Phase gut zu verarbeiten. Für jede Zeit haben wir auch genau die Kraft, die wir dafür brauchen. Wir schließen die Phase ab und dann kommt das Nächste, eins nach dem anderen – aber ist das so?

In meiner Seelsorgearbeit im Krankenhaus erfahre ich es oft ganz anders. Gefühlt passiert da immer alles gleichzeitig, zumindest sind die Übergänge fließend.

Wer kann z. B. schon sagen, wann Trauer beginnt oder abgeschlossen ist – ist die überhaupt jemals vorbei? Oft können wir die Lebensphase, in der wir uns gerade befinden, nicht einmal genau einordnen. Vielleicht kommt es darauf aber auch gar nicht an. Worauf es aber bei all dem Nachdenken über die Zeit ankommt, sagt der Prediger ganz deutlich: „Gott hat uns auch die Ewigkeit als Sehnsucht ins Herz gelegt“ und zwar schon jetzt für unsere gegenwärtige

Zeit hier auf Erden hinaus. So oder ähnlich höre ich es auch oft im Patient*innengespräch am Krankenbett. Da muss es doch noch was geben! Da ist eine tiefe Hoffnung, dass da noch was kommt. Dieses Sehnen und Ahnen hat Gott selbst uns ins Herz gelegt und wir erkennen: Ja – alles in unserem Leben hat seine Zeit und Gott selbst hält unsere Lebenszeit in seinen Händen!

Nach dem Entzünden der Trauerkerzen am Ewigkeitssonntag kommt die Adventszeit. Wir entzünden ein Licht am Adventskranz, freuen uns auf die Weihnachtszeit und wir verkünden wieder die Frohe Botschaft vom Licht der Welt.

... und damit sind wir wieder am Anfang – am Anfang eines neuen Kirchenjahres!

... und da stehen wir nun in der Gegenwart – mit unserer Sehnsucht im Herzen und mit dem Hoffnungslicht in der Hand: Alles hat seine Zeit!

Ich wünsche Ihnen „Gesegnete Zeiten“!

Ihre Pfarrerin Friedhilde Lichtenborg,
Krankenhausseelsorgerin



Mobile Sommerkirche



(DK) Endlich Ferien. Die schöne Zeit der Sommerkirche ist, wie in den Jahren zuvor, gekommen.

Stellvertretend für alle Gottesdienste berichten wir in unserem Gemeindebrief über die mobile Sommerkirche am 28. Juli an der Nethemündung in Godelheim. Einen der schönsten Orte unserer Heimat.

Schon früh bereiteten fleißige Helfer den vierten Freiluftgottesdienst vor. Voller Vorfreude erstrahlte die Sonne am blauen Himmel. Die ersten Klänge des Posaunenchores erfüllten die Luft zwischen Nethe und Weser. Pfarrer Gunnar Wirth eröffnete den Gottesdienst und konnte zu seiner Freude weit über 120 Gläubige begrüßen.

Ein besonderes Ereignis war die Taufe eines Kindes, das in der Gemeinschaft der Gemeinde mit Nethewasser getauft wurde. Die Taufe symbolisiert die Reinigung von Sünden und das neue Leben in Christus.

Durch Musik und Gesang lobten die Anwesenden Gott. Im Anschluss an den Gottesdienst lud Pfarrer Wirth zum Plausch bei Kaffee und Mineralwasser ein.

Besonders Danke sagen wir allen Helferinnen und Helfern. Ohne eure Hilfe könnten wir so bewegende und schöne Gottesdienste in der freien Natur nicht feiern!



Laudatio von Gisela Proß an Karin Graefe

Meine Damen und Herren!

Wir sind heute, am 25. August zu diesem Gottesdienst in der Kreuzkirche in Beverungen zusammengekommen, um eine außergewöhnliche und liebenswerte Person zu ehren.

Liebe Karin!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir Dich heute in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir möchten Dir für die zahlreichen Momente der Zusammenarbeit, die inspirierenden Gespräche und die positive Energie, die Du immer mitgebracht hast, von Herzen danken.

Du gehst nun in Rente und denkst Dir vielleicht, wen juckt das schon? Uns wirst Du fehlen, das steht bombenfest, weil Du im Team eine Lücke lässt.

Deine langjährige Erfahrung, Deine Wärme, Dein unermüdlicher Einsatz und vor Allem Deine Herzensbildung haben uns alle motiviert und geprägt.

Du warst immer ein toller Ankerpunkt, der durch Deine selbstverständliche Art das Schiff durch eine bewegte See mehr gesteuert als begleitet hat. Das Presbyterium ist vielleicht der Kapitän, aber ohne Steuerermann gehts nicht und Steuerermann warst Du.

Mir persönlich war es eine große Freude und Ehre, in den letzten acht Jahren mit Dir zusammenarbeiten zu dürfen. Es hat mir viel Freude bereitet und genügend Spaß war auch dabei.

Du bist eine Bereicherung in meinem Leben. Danke für die Zeit. Genieße Deinen neuen Lebensabschnitt in vollen Zügen und lebe Deine Träume, denn jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.

Alles Liebe und Gute für die kommenden Jahre und Gottes Segen.



Posaunenchor Buchhausen feiert 65. Geburtstag

(WW) 65 Jahre: Wer so alt wurde, ging früher in Rente. Aber das gilt schon lange nicht mehr, und erst recht gilt es nicht für den Posaunenchor Buchhausen, der so aktiv ist wie eh und je und sich zu seinem Jubiläum am Sonntag, den 1. September, mit einem Fest beschenkt hat: einer Aufführung des Märchens vom „Fischer un syne Fru“, komponiert und inszeniert vom Leiter des Chores, Diethelm Breker.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die evangelische Kirche, keiner wollte sich die Uraufführung entgehen lassen. Pfr. Gunnar Wirth las das Märchen, unterbrochen von musikalischen Stimmungsbildern des Posaunenchores und illustriert durch selbst gemalte Bilder. Das Publikum

wirkte sogar aktiv mit, es sang und sprach die Worte des Fischers an den Butt, und dessen Antworten sprach der Chor. Die Zeit verging wie im Fluge, und am Ende gab es langanhaltenden, verdienten Beifall.

Aber damit nicht genug. Das Märchen spielte sogar in den folgenden Imbiss hinein: Es gab leckere Fischbrötchen. Und im abschließenden Gottesdienst, musikalisch noch einmal durch den Posaunenchor geschmückt, nahm Pfr. Wirth den Märchenstoff ein letztes Mal auf, indem er ihn in Beziehung setzte zur Erzählung vom Sündenfall im Paradies. Ein Dreiklang also aus sinnlicher, leiblicher und geistlicher Stärkung, wie man ihn nicht besser wünschen konnte.



Der Posaunenchor Buchhausen unter der Leitung von Diethelm Breker

Wendepunkte

Taufen

Amelunxen

Ronja Busche
Mick Häger
Hermine Pravemann
Charlotte Elisabeth Ramovic
Theo Spieker

Beverungen

Taya Hake
Maya Weber
Jonas Mancusi
Emil Jackssch

Höxter

Luca-Maxim Bonnet
Kian Mats Ruschmeier
Hanna Wera Mörbel
Timo Haunsperger

Hochzeiten

Höxter

Nico Glöckner und Annika, geb. Fricke
Isabelle Hochberger und Nicolas, geb.
Gliewe
David Haas und Birka, geb. Tomaszewski

Amelunxen

Anna Pravemann und Max, geb. Solzbach

Beerdigungen

Amelunxen

Heinz Göhlmann, 84 Jahre
Dietmar Vogel, 70 Jahre
Dieter Syrig, 85 Jahre
Heinz Köhler, 85 Jahre

Beverungen

Heike Janetzky, geb. Soltwedel, 90 Jahre

Bruchhausen

Bernd Loke, 80 Jahre

Höxter

Ingeborg Zierenberg, 98 Jahre
Georg Horst Marquardt, 87 Jahre
Loretta Brast, 33 Jahre
Manfred Feldewerth, 82 Jahre
Gertrud Schmidt, geb. Sievers, 91 Jahre
Therese Bienias, geb. Markowitz, 83 Jahre
Ulrike Jacke, geb. Bachmann, 64 Jahre
Ursula Lawynda, geb. Knop, 82 Jahre
Marie Werner, geb. Gerendt, 88 Jahre
Willy Ruigies, 90 Jahre
Anneliese Wackernagel, geb. Winkler
92 Jahre
Hermann Schneidewind, 90 Jahre
Friedhelm Struk, 79 Jahre
Karl Reitmeier, 89 Jahre
Joachim Rückert, 83 Jahre
Gerlinde Bornemann, geb. Neumann
88 Jahre
Dr. Rudolf Gresselmeyer, 83 Jahre
Heide Dörfel, geb. Gutmann, 83 Jahre

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem
irischen Segensspruch:

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen,
um dich zu schützen gegen Gefahren.
Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke des Bösen.

Jubelkonfirmation in Bruchhausen

Strahlende Gesichter nach dem Festgottesdienst am 29. September 2024 vor der Evangelischen Kirche in Bruchhausen! 18 Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden waren gekommen, um miteinander das 50., 60., 65., 70. und sogar das 75. Konfirmationsjubiläum zu feiern.

Der 29. September ist der Michaelstag, also das „Fest des Erzengels Michael und aller Engel“, wie es im liturgischen Kalender heißt. Und so bot es sich an, dass im Gottesdienst ein Rückblick darauf genommen wurde, wo wohl Engel das Leben begleitet haben. Wo die Jubilare Hilfe, Stärkung und Begleitung erfahren haben.

Nach dem Gottesdienst ging es mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Gaststätte „Zum Silberteich“ und einem abschließenden Kaffeetrinken im Gemeindehaus weiter. An den Tischen gab es lebhafte Gespräche, Erinnerungen wurden ausgetauscht und es wurde erzählt, wohin diesen und jene das Leben in der Zwischenzeit getrieben hat. Ein schöner Tag und ein schönes Fest – mit der Aussicht auf ein Wiedersehen in einigen Jahren zur nächsten Jubelkonfirmation in Bruchhausen.

Foto: Werner Ide, Text: Gunnar Wirth



Foto v.l.: Heiko Kohlstädt, Peter Schlenke, Dr. Jürgen Topp, Rudolf Scheler, Bernd Plath, Jutta Thöne-Graef, Richard Topp, Vera Plath, Gerda Diederichs, Wolfgang Kronenberg, Günter Tschentscher, Ute Isernhagen, Ruth Pauli, Werner Ullrich, Erika Odendahl, Günter Wittmann, Pfarrer Gunnar Wirth, Rita Golüke, Ralf Reichert, Werner Ide.

In diesem Jahr beschäftigten sich viele Veranstaltungen des Evangelischen Forums mit der Zukunft der Kirche. So wurden wir von Pfr. Nolte über die Zukunft der Jugendarbeit informiert, Pfr. Wendorff fragte, ob die Digitalisierung, die auch in kirchlichen Bereichen immer mehr zunimmt, zu mehr Nähe oder eher zu Entfremdung führt, und das Pfarrerehepaar Nadjé-Wirth und Wirth stellte die Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung vor.

Frau Noeske setzte einen musikalischen Akzent mit Clara Schumann als der Frau auf dem 100-Mark-Schein, und auch die Veranstaltungen über die Welt jenseits von Höxter fanden ein interessiertes Publikum.

Dr. Unger leitete die Exkursion zu den Kirchen unserer niedersächsischen Nachbarn in Heinsen, Grave und Hehlen, und Frau Castro de Linzner berichtete über ihr Geburtsland Bolivien.

Das Jahr ist aber noch nicht zu Ende, am 11. November findet zunächst noch ein Abend unseres diesjährigen Glaubenskurses statt. Bei diesem Format ist die Vermittlung von theologischen Fakten genauso wichtig wie die Arbeit in kleinen Gruppen. In diesem Jahr stehen „Glaube – Hoffnung – Liebe“ im Mittelpunkt. Heinrich Esau, der Gemeindeferent der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Höxter, wird den Abend gestalten.

Sie können den letzten Teil auch besuchen, wenn Sie an den anderen beiden Abenden mit Pfrin. Zina und Pfrin. Lichtenborg verhindert waren.

Am 21. November laden wir außerdem zum im letzten Jahr verschobenen Vortrag von Pfr. Schmidt ein. Sein Thema wird „Seelsorge – Begleitung zwischen Himmel und Erde“ sein.

Zur Zeit ist ein neues Gesangbuch in Arbeit. Wussten Sie, dass es seit 500 Jahren ein Evangelisches Kirchengesangbuch gibt? Dr. Walter Werbeck wird als Musikwissenschaftler wichtige Hintergründe zu dieser langen Tradition erläutern. Sein Vortrag findet am 2. Dezember statt. Alle Vorträge beginnen um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Höxter, Brüderstraße 9 (1. Stock), der Eintritt ist frei.

Wir hoffen, dass Sie uns auch im neuen Jahr gewogen bleiben, und werden uns bemühen, wieder ein interessantes und vielseitiges Programmzusammenzustellen. Genaue Informationen bekommen Sie u.a. in der Tagespresse, der Homepage und im Flyer „Wann? Wo? Was?“ Wenn Sie den Newsletter unter ummen@web.de abonnieren, ist es noch unkomplizierter.

Petra Paulokat-Helling

Glaubenskurs: „Glaube – Hoffnung – Liebe“
4.11. Heinrich Esau, „Glaube“

13.11. Roland Hesse: „Friedhofsgeschichte vor Ort:
Ein Gang über den Höxteraner Friedhof“ (15.00 Uhr)
Treffpunkt: Eingang Tiefgarage Stadtverwaltung

Termine

Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe Gemeindehaus
mittwochs, 15 Uhr
Kontakt:
Gerda Marquardt
05275 8385

Gymnastikgruppe
Gemeindehaus
dienstags, 17.30 Uhr
Kontakt:
Wolfgang Höttemann
05275 251

Kirchenchor Cantate
Gemeindehaus, nach Absprache
donnerstags, 19.10 Uhr
Kontakt: Florian Schachner
0174 7366230

Flötenkreis Gemeindehaus
dienstags, 16.15–17.15 Uhr
Kontakt: Anita Krüger
05275 603

1. Donnerstag im Monat,
9 Uhr
Kontakt: Kerstin Adler

Jugend Treff
Gemeindezentrum,
dienstags 14tägig 14–18 Uhr,
freitags 14–18 Uhr,
Kontakt: Christiana Grawe
0152 56479165

Gospelchor „be voices“
Gemeindezentrum,
montags, 18 Uhr
Kontakt: Loreen Friedrich
0178 8173111
Daniela Henke
0173 8242949
Brigitte Preuß
0170 5542 411

Beverunger Tisch
Katholisches Pfarrheim,
dienstags, 9–10.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé
mittwochs, 14–16 Uhr

Gemeindefrühstück
Clara-von-Kanne-Haus,
Vierteljährlich
mittwochs, 9 Uhr
Kontakt: Christin Güth
05275 987192

Ökumenische Pfadfinder
Clara-von-Kanne-Haus
7–13 Jahre: montags
17–18.30 Uhr
14–18 Jahre: montags,
18.30–19 Uhr
Kontakt:
Eileen Rehder
0173 4712538

Posaunenchor
Clara-von-Kanne-Haus
donnerstags, 20 Uhr
Kontakt:
Diethelm Breker
0152 28056298

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe
Gemeindezentrum
2. Mittwoch im Monat,
15 Uhr
Kontakt: Anne von Oiste-
Neumann
05273 4833

Frauenfrühstück
Gemeindezentrum

Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe Clara-von-Kanne-
Haus, Linnenstr. 20,
3. Mittwoch im Monat,
15 Uhr
Kontakt: Annette v. Wolff-
Metternich
05275 1620

Bezirk Höxter

Schulmaterialienkammer
Agnes Pryczko,
05271 921983
jeden 1. Donnerstag
14–15 Uhr
(Sonderöffnungszeiten
zum Schuljahreswechsel)

Höxteraner Mittagstisch
montags, 12–13 Uhr

Besuchen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com
Unsere Homepage: www.evangelisch-in-hoexter.de

Datum	Höxter Marienkirche (ab 1.1. 25 Winterkirche im Gemeindezentrum)	Amelunxen Georgskirche (ab 1.1.25 Winterkirche im Gemeindezentrum)
03. November 23. nach Trinitatis	11 Uhr Kinderkirche mit Abendmahl, Pfr. Neumann	
10. November drittletzter Sonn. Kirchenj.		
17. November vorletzter Sonn. Kirchenj.	11 Uhr Pfr. Wendorff	
20. November Buß-undBetttag	18 Uhr mit Abendmahl Pfr. Wendorff	18 Uhr Regionalgottesdienst Pfr. Wirth
24. November Ewigkeitssonntag	11 Uhr, Pfr. Neumann 15 Uhr auf dem Friedhof	9.30 Uhr, Pfr. Wirth 16.30 Uhr Friedhof Zwei Linden
01. Dezember 1. Advent		
07. Dezember Samstag vor dem 2. Advent		
08. Dezember 2. Advent	11 Uhr mit Abendmahl Pfr. U. Neumann	11 Uhr mit Abendmahl Pfr. Wirth
14. Dezember Samstag vor dem 3. Advent		
15. Dezember 3. Advent	11 Uhr Pfr. Wendorff	11 Uhr Team
22. Dezember 4. Advent		
24. Dezember Heiligabend	15 h Krippenspiel TW, 17 h Christves. Kiliani UN, 22 h Christmette Kiliani TW	15.30 Uhr Ökum. Krippenspiel 18.15 Uhr Kerzenvesper, Pfr. Wirth
25. Dezember 1. Weihnachtstag	11 Uhr mit Abendmahl Pfr. U. Neumann	
26. Dezember 2. Weihnachtstag		18 Uhr Glanz●Gottesdienst „Singegottesdienst“, Pfr. Wirth
29 Dezember, 1 Sonntag nach Weihnachten	11 Uhr Glanz●Gottesdienst (mit Konfirmanden) Pfr. U. Neumann	
31. Dezember Altjahresabend		18 Uhr Segnungsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Wirth
01. Januar 2025 Neujahr	18 h Glanz●Gottesdienst, Pfr. Wendorff	
05. Januar, 2. Sonntag nach Weihnachten		
12. Januar, 1. Sonntag nach Epiphantias	11 Uhr Pfr. Neumann	17 Uhr Singen und musizieren Pfr. Wirth
19. Januar, 2 Sonntag nach Epiphantias		
26. Januar, 3 Sonntag nach Epiphantias	11 Uhr Pfr. Wendorf	11 Uhr Pfr. Neumann

Beverungen Kreuzkirche (ab 1.1.25 Winterkirche im Gemeindezentrum)	Bruchhausen Ev. Kirche (ab 1.1.25 Winterkirche im Gemeindezentrum)
	09.30 Uhr mit Abendmahl Pfr. Neumann
16 Uhr Zentralgottesdienst Gospel Pfr.in Neumann	
	09.30 Uhr Pfr. Wendorff
11 Uhr Pfr.in Neumann	11 Uhr mit Abendmahl, Pfr. Wirth 15 Uhr auf dem Friedhof
16 Uhr, Zentralgottesdienst, Zehn Jahre Ev. Kirchengemeinde Höxter, alle Pfarrer	
	18:00 Uhr Abendgottesdienst zum 2. Advent
17 Uhr be voives Pfr.in Neumann	
	18:00 Uhr Abendgottesdienst zum 3. Advent
17 Uhr Pfr.in Neumann Glanz•Gottesdienst „Adventssingen“	
15.30 Uhr Familienchristvesper 17 Uhr Christvesper, Pfr.in Neumann	17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Schlosshof Bruchhausen Pfr. Wirth
11 Uhr mit Abendmahl Pfr.in Neumann	10 Uhr Posaunenweihnachten (ohne Pfarrer)
16.30 Uhr Pfr.in Neumann	16.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Schlosshof Bruchhausen , Pfr. Wirth
11 Uhr Pfr.in Neumann	11 Uhr Pfr. Neumann
11 Uhr mit Abendmahl Pfr.in Neumann	11 Uhr Pfr. Wendorff

Sponsoren

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsorinnen und Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.



AHRENS
HAUSTECHNIK
GMBH & CO. KG

Ahrens Haustechnik
Steinäckernstr. 1
37671 Höxter-Ottbergen
Tel. 05275 / 985 000
mail@ahrens-haustechnik.de



MÖBEL
Gausmann

Burgstraße 12
37688 Beverungen
Tel.: 05273 / 5521
oder 1414
Mobil: 0162 6805 980

Bestattungen · Überführungen
Erd, See- und Feuerbestattungen

Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.

Raumausstattung
ANDREAS GOGREWE

Wöhrenstraße 19 · 37688 Bev. / Amelunxen
Telefon (0 52 75) 2 36
www.raumausstatter-gogrewe.de




HÖRSYSTEME
HÄUSLER
Das Leben klingt gut.

Hörsysteme Häusler
Blankenauer Str. 4
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 75 66
www.das-leben-klingt-gut.de



Hecker
Haustechnik

Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst

Mühlenwinkel 23a · 37671 Höxter-Ottbergen · Tel. 052 75/344



Manfred Holtmeier
IMMOBILIEN

Inh. **Bernd Mogge**

Nicolaistraße 12 · 37671 Höxter
Tel. 05271/380 125 · Fax 374 48
office@holtmeier-immobilien.de
Mobil: 0174/708 4278

Privat: Lönisstraße 44 · 37671 Höxter
Tel. 05271/371 52

Immobilienkauf ist Vertrauenssache

sachkundig · unabhängig · zuverlässig



RODE
Tischlerei & Bestattungen

Fenster Türen Treppen... Erd- Feuerbestattungen

Am Brink 4 37688 Beverungen ☎ 0 52 75 - 2 10



Alles aus Glas
Mertens Glasbau

Inh. Glasermeister Christian Kollat

Lütmarser Str. 90a
37671 Höxter
info@mertens-glasbau.de
www.mertens-glasbau.de

Reparaturverglasungen
Bleiverglasungen
Ganzglastüren
Duschtüren
Spiegel
Glasschleifarbeiten
Glasmöbel

NOTDIENST

Tel. 0 52 71 - 3 55 67

Rückenschmerzen ??? Probeschlafen !!!

Lange Straße 28
37688 Beverungen
Tel.: 0 52 73 / 2 18 81
info@schuebeler.de / www.schuebeler.de



Schiebeler
Betten-Paradies & Pension



Legen Sie vertrauensvoll
Ihre Füße in meine Hände

Dagmar Pohlmann
Podologin

Burgstraße 36, 37688 Beverungen
Tel. 05273 / 365 450

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Sprechen Sie uns an.

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
wir freuen uns sehr, wenn auch Sie den Gemeindebrief mit einer Spende unterstützen möchten. Das Spendenkonto der Kirchengemeinde lautet

IBAN: DE08 4765 0130 0003 0306 65

Bitte geben Sie bei einer Überweisung das Stichwort „Gemeindebrief“ an.
Herzlichen Dank!

Die historische Orgel in der Kilianikirche in Höxter

Die denkmalgeschützte Orgel, erbaut 1710 von Hinrich Klausing, gehört zu den Schmuckstücken unserer Kilianikirche. Sie ist eine Besonderheit nicht nur für Höxter, sondern auch für die Region und noch weit darüber hinaus.

Leider geht es ihr nicht gut. Sie ist, wie sicher viele schon gemerkt haben, aktuell nicht bespielbar. Gründe dafür sind ein gesundheitsgefährdender Schimmelbefall und der erneute Bleifraß, der vor allem den historischen Pfeifenbestand aus der Vorgängerorgel von ca. 1610 schädigt. Zusätzlich sind an den Zungenpfeifen Ausbesserungsarbeiten wegen Korrosion notwendig.

Inzwischen liegen Angebote von drei namhaften Orgelbaufirmen vor. Der zuständige Orgelsachverständige der Landeskirche von Westfalen hat die Orgel begutachtet und eine Expertise erstellt. Dann kann es losgehen mit den Arbeiten. Bis sie abgeschlossen sind, müssen wir uns mit einem elektronischen Tasteninstrument begnügen.

Die Sanierung unserer Orgel wird die Gemeinde einiges kosten. Wir bitten alle, denen das schöne Instrument am Herzen liegt, um eine Spende für den Erhalt der Orgel. Sie kann auf folgendes Konto bei der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter überwiesen werden:

IBAN DE08 4765 0130 0003 0306 65
Verwendungszweck: KIRCHENMUSIK
Weser-Nethe-Kirchengemeinde
Höxter Orgelsanierung.

Florian Schachner



Grillabend der Frauenhilfe Amelunxen mit der kfd

Am Freitag, den 8.8.24 fand der jährliche Grillabend der Frauenhilfe und

der kfd Amelunxen bei Wüllners statt. Es war wieder ein schöner Abend!

Text und Foto: Gerda Marquardt



115. Geburtstag der Frauenhilfe Amelunxen

Am Samstag, den 21. September feierte die Frauenhilfe Amelunxen ihr 115. Jubiläum. Bei schönstem Wetter fand der Jubiläumsgottesdienst im

Lebensgarten statt. Die Predigt hielt Pfarrerin Lindtraut Belthle-Drury vom Landesverband der Frauenhilfe. **Herzlichen Glückwunsch!**



Ein gemütlicher Nachmittag in Gehrden

Am Mittwoch, den 11.09.2024 fuhr die Frauenhilfe gemeinsam mit der kfd Amelunxen nach Gehrden zum Alpakahof. Bei schönem Wetter ließen sich die Alpakas von den Damen führen und streicheln. Das tat nicht nur den Tieren gut. Anschließend ging es ins Schlossrestaurant zum Kaffeetrinken. Es war wieder eine schöne Veranstaltung, die allen gut gefallen hat.

Text und Foto: Gerda Marquardt



Aufführung von Händels „Messias“ in der Marienkirche

Anlässlich der Gründung der „Musikgesellschaft Bad Driburg“ vor 30 Jahren wurde Georg Friedrich Händels populärstes Oratorium „Der Messias“ in Höxter und Bad Driburg aufgeführt: von einem Projektchor, dem Orchester „La rejouissance“ und den Gesangssolisten Friederike Webel (Sopran), Daniela Bianca Gierok (Alt), Martin Logar (Tenor) und Georg Thauern (Bass). Die Gesamtleitung lag in den Händen der Kantoren Florian Schachner und Torsten Seidemann.

Bei der Aufführung in der Marienkirche unter Florian Schachner durfte man erleben, welche Ruhe und fromme Herzensfreude Händels großartiges Werk vermitteln kann. Das Orchester stellte Bilder und Kommentare zur Erlösungsgeschichte so vital wie fein dar. Der Projektchor überzeugte mit klarer Zeichnung und fle-

xiblem Musizieren und konnte Musik und Textinhalt stützen, klären und ausdeuten.

An der gelungenen Aufführung hatte auch das Solisten-Quartett einen maßgeblichen Anteil. Mit frischem leichtem Timbre und subtilem Glanz kündigte Martin Logar die frohe Botschaft vom Kommen des Messias an. Der warme Bass von Georg Thauern vertrieb „Die Schatten des Todes“, sein Duett mit der hohen Trompete war ein Genuss. Friederike Webel bezauberte das Publikum mit der wohl berührendsten Arie des Werkes „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“. Auch Daniela Bianca Gierok überzeugte mit ihrer vollen dunklen Samtstimme. Zu Recht spendete das dankbare Publikum großen Applaus.

Dagmar Korth

Kaffeeduft und Orgelklang

Auch in diesem Jahr kamen Menschen von nah und fern in die Marienkirche, um selbstgebackenen Kuchen zu essen und sommerlichen Orgelklang zu hören. Es herrschte eine fröhliche Atmosphäre, viele Gäste wollten ein solches Angebot auch für ihre Heimatgemeinde anregen. Da die Kuchen alle gespendet wurden, kommen die Einnahmen vollständig diakonischen Zwecken der Gemeinde zu Gute. Die Gastgeberinnen Heidi Bestian, Sabine Keßenich, Ute Nelles, Petra Paulokat-Helling und Brigitte Viehhofer danken Thorsten Köhne für seine tatkräftige Unterstützung und natürlich den Organisten Florian Schachner und Stefan Frank.

Text und Foto: Petra Paulokat-Helling



Advent

(WW) Zu den schönsten Gesängen, die uns aus dem Neuen Testament überliefert sind, gehört der Lobgesang der Maria. Sie hat vom Engel Gabriel erfahren, dass sie einen Sohn bekommen wird, den sie Jesus nennen soll, und dass dieser Jesus der Sohn des Höchsten, der Sohn Gottes ist.

Nachdem die völlig überraschte Maria begriffen hat, was geschehen ist und geschehen wird, singt sie das Lob Gottes. In lateinischer Sprache beginnt der Gesang mit dem Wort „Magnificat“, und unter diesem Titel ist er bis heute bekannt.

Ankündigung der Geburt des Herrn, Vorbereitung auf seine Ankunft: Das ist Advent (das lateinische Wort für Ankunft). Ein neues Kirchenjahr beginnt. Die Adventszeit erscheint uns wie eine große Steigerung: Mit jedem

Adventssonntag steigt die Spannung auf Weihnachten. Sichtbar wird das an der wachsenden Zahl der Kerzen auf den Adventskränzen. Früher hat man während der Adventszeit gefastet, heute dominiert der Konsum, das Weihnachtsgeschäft, und wenn etwas steigt, dann ist es der Stresspegel angesichts der vielen Dinge, die in den wenigen Wochen zu erledigen sind.

Zeit zur Besinnung auf den Kern des Advents finden wir in den vielen Adventsliedern, auch wenn manche von ihnen auf Adventsmärkten bis zum Überdross erklingen. Ihr Kern aber ist dieselbe froh machende Heilsbotschaft, die schon Maria besungen hat.

Ich wünsche Ihnen, dass diese Botschaft auch Ihrem Leben Halt und Zuversicht gibt.

Ihr Dr. Walter Werbeck



Weihnachtsstern in der Georgskirche

(DK) Gerade noch total in Herbststimmung, finden wir schon Spekulatius und Schokoladenweihnachtsmänner im Einkaufsregal.

Ich weiß, viele Menschen denken jetzt, bis Weihnachten ist es noch lange hin. Doch je älter ich werde, desto schneller vergeht die Zeit. Gestern war ich noch im Pool und heute ist schon der erste Advent. Vielleicht geht es Ihnen ja auch so.

Die Zeit hat einen merkwürdigen Effekt. Sie geht langsamer, wenn man darauf wartet und schneller, wenn man sie nicht bemerkt. Als Kind konnte ich den Heiligen Abend nicht abwarten und wünschte, die Zeit würde schneller vergehen. Heute wünsche ich mir, Weihnachten wieder mit den Augen eines Kindes sehen zu dürfen, um den Zauber der Weihnacht zu spüren.

Die Welt draußen ist kälter und dunkel geworden. Es ist Krieg vor unserer Haustür und eine Krise jagt die andere. Denken wir nur an Corona, den Klimawandel, an das viele Leid in der Welt, an Hunger, Krankheit und Einsamkeit. Unsere Gesellschaft ist egoistischer geworden. Die Gewaltbereitschaft gegen Rettungsdienste, Polizei, Ärzte und Pflegepersonal nimmt

zu. Das Eigentum anderer Menschen wird immer weniger geachtet.

Weihnachten. Vor über zweitausend Jahren in einem Stall in Betlehem begann ein Licht in der Dunkelheit zu leuchten und veränderte die Welt. Die Weihnachtsgeschichte ist eine Zusage der Liebe Gottes. Gott wendet sich an die Menschen, indem er selbst Mensch wird. In der Stille einer Winternacht, in einem Stall bei Ochs, Esel und Kuh.

„Fürchtet euch nicht!“, hat der Engel den Hirten auf dem Feld gesagt. Fürchtet euch nicht. Gilt das Wort des Engels noch heute?

Ja. Jesus hat uns in den Evangelien mit seiner Botschaft viele Tipps gegeben. Selbstfürsorge und Nächstenliebe ernst nehmen, sich für andere einsetzen. Anfänge für Veränderungen beginnen oft im Stillen. Lasst uns ein Licht der Liebe und der Hoffnung entzünden, für den Frieden in der Welt. Das ist Weihnachten.

Auch wenn noch etwas Zeit ist, wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Dietmar Kanand



Jubelkonfirmation im Bezirk Höxter

Am Sonntag, den 22. September 2024, haben wir bei strahlendem Sonnenschein Jubelkonfirmation im Bezirk Höxter gefeiert. 29 Frauen und Männer waren im Festgottesdienst in der Marienkirche anlässlich ihrer Goldenen, Diamantenen, Eisernen, Gnaden- und sogar Kronjuwelkonfirmation (75 Jahre!) zusammengekommen. Musikalisch gestaltet wurde der Abendmahlsgottesdienst von unserer Organistin Marion Kusserow und von Reinhard Gehrend an der Trompete.

Gekommen waren nicht nur Jubilar*innen aus unserer Gemeinde, sondern auch und sogar Menschen von außerhalb, die ihre Konfirmationen seinerzeit an anderen Orten und in anderen Kirchen gefeiert haben.

In seiner Predigt nahm Pfr. Volker Schmidt die Konfirmandinnen und Konfirmanden von einst noch einmal gedanklich mit hinein in jenen Gottesdienst, in dem sie als Jugendliche konfirmiert worden waren. Wie bei ihrer Konfirmation erhielten alle Jubilare den Segen Gottes und eine Urkunde zur Erinnerung an diesen besonderen Tag.

Im Anschluss an den Gottesdienst war hier und da noch Zeit und Raum für manches Gespräch oder auch für ein Gläschen Sekt.

Wir freuen uns sehr über diese bunte Gemeinschaft und gratulieren noch einmal ganz herzlich allen Jubilarinnen und Jubilaren!

Pfr. Volker Schmidt



Die Grünen Damen und Herren

„Siehe, ich war krank und ihr habt mich besucht“.

45 Jahre Christliche Krankenhaus-hilfe im St. Ansgar-Krankenhaus.

Sie haben ein offenes Ohr, übernehmen kleine Erledigungen, sprechen über Gott und die Welt oder lenken einfach nur von der Erkrankung ab – die Grünen Damen und Herren von der Christlichen Krankenhaus-hilfe. Die Bezeichnung kommt von den grünen Kitteln, die die Ehrenamtlichen im Krankenhaus tragen. Damit werden sie als Mitarbeitende erkannt und gehören irgendwie zum großen Krankenhausteam dazu.

Im St. Ansgar-Krankenhaus der KHWE ist die Christliche Krankenhaus-hilfe mittlerweile seit 45 Jahren tätig, und zwar als ein ökumenisch ausgerichteter Besuchsdienst. Frau Sigrun Husemann z. B., eine Gründungsfrau aus unserer Gemeinde, ist immer noch tatkräftig dabei.

15 Ehrenamtliche sind derzeit im St. Ansgar-Krankenhaus und im St. Nikolai-Seniorenhaus aktiv. Ihre Dienste sind so abgestimmt, dass von Montag bis Freitag immer jemand da ist. Die Auswahl der zu besuchenden Patient*innen geschieht in enger Abstimmung mit dem Pflegepersonal der jeweiligen Station. Die Bedürfnisse der Erkrankten sind dabei ganz unterschiedlich: Mal ist es ein Eis aus der Cafeteria, mal wünschen sie, dass ihnen jemand vorliest, und mal geht es um ein Gespräch mit einer neutralen verschwiegenen Person, die gerade nicht nahestehend ist und „anders“ zuhören kann. Manchmal kann es auch der Austausch über ein Hobby oder andere Alltagsthemen sein – was sich gerade so ergibt. Der Kern des Besuchsdienstes ist es, sich auf

jeden Patienten, auf jede Patientin individuell einzustellen und zu erkennen, was gerade gebraucht wird und was hilfreich sein kann. So entsteht eine Win-win-Situation: Die Patient*innen sind sehr dankbar, dass sich jemand Zeit für sie nimmt. Es tut ihnen einfach gut, dass ihnen jemand Aufmerksamkeit schenkt. Umgekehrt sind die Ehrenamtlichen froh, wenn sie das Gefühl haben, etwas Sinnvolles zu leisten. Sie empfinden es als bereichernd, gebraucht zu werden und mit einem guten Gefühl nach Hause zu gehen. Neben den regelmäßigen Dienst treffen sich die Grünen Damen und Herren auch zum Austausch in gemütlicher Runde, besuchen gemeinsam Vorträge und nehmen an Ehrenamtstagen teil.

Als evangelische Krankenhauseelsorgerin habe ich die Koordination der Arbeit der Grünen Damen und Herren übernommen und mache in unserem Gemeindebrief sehr gern auf dieses Ehrenamt aufmerksam. Mitmachen kann jeder und jede, der/die sich sozial engagieren will und bereit ist, sich auf die besondere Situation der Menschen im Krankenhaus einzulassen. Die Zahl der Patient*innen, die keine Angehörigen mehr haben und auf fremde Hilfe angewiesen sind, wird immer größer, darum werbe ich sehr herzlich dafür, so ein Ehrenamt zu übernehmen. Mir selbst ist es eine Ehre, die Grünen Damen und Herren in diesem so wichtigen christlichen Dienst zu begleiten. Interessierte können gern Kontakt aufnehmen: Telefon: 05271-66181701 oder per Mail an f.lichtenborg@khwe.de.

Pfarrerin Friedhilde Lichtenborg,
Krankenhauseelsorgerin



» Der faire Weg, Vermögen zu vermehren «

Mit gutem Gewissen Geld anlegen und Renditen erwirtschaften: Aber nicht auf Kosten von Menschlichkeit, Ethik und Verantwortungsbewusstsein. terrAssisi-Fonds sind der Weg für ein nachhaltiges Investment, denn sie bewerten bei der Auswahl der Anlagetitel nicht einfach nur die Bonität der Wertpapiere, sondern legen strenge Nachhaltigkeitskriterien zugrunde – inspiriert vom Geist des Hl. Franziskus.

In dieser franziskanischen Tradition steht seit mittlerweile 15 Jahren die terrAssisi-Fondsfamilie für moderne und am Markt der nachhaltigen Geldanlage etablierte Finanzprodukte, die neben marktgerechten Erträgen auch auf einer anderen Ebene Wirkung erzielen: das Leben und die Zukunft vieler benachteiligter Menschen weltweit zu verbessern.

Denn mit Teilen der Verwaltungsvergütung der Fonds unterstützen wir über unser Hilfswerk Franziskaner Helfen in allen Teilen der Welt Projekte u.a. in den Bereichen Zukunft für Kinder, Gesundheit, Wasser, Menschenrechte, Ausbildung, Ernährung, Frauenrechte und Nothilfe.

Machen Sie sich auch mit Ihrem Geld auf den fairen Weg zu einem ethisch nachhaltigen Investment.

info@terrassisi.de

WWW.TERRASSISI.DE

 FRANZISKANER.HELLEN.DE

„Frauenfrühstück unterwegs“

Kontakt: Renate Rathske

05271 695955

Ökumenische Mini-Gottesdienste für Kinder
vom Krabbel- bis zum Grundschulalter,

Kontakt:

Christin Güth 05275 987192

Kindertagesstätten

Groß für Klein (Sonja Krauke),

In den Poelten 24a, Beverungen,

05273 6649 ev.kita.beverungen@kkpb.de

Löwenzahn (Heiko Utermöhle),

Rohrweg 38, Höxter, 05271 7608

ev.kita.loewenzahn.hx@kkpb.de

Kunterbunt (Andrea Jolmes)

Schlesische Str. 20, Höxter, 05271 2609

ev.kita.kunterbunt.hx@kkpb.de

Kinder und Jugendarbeit

Jugendreferentin Christina Grawe,

Im Bangern 1, Beverungen,

0152 56479165

Offener Kinder- und Jugendtreff „treff.“

(Pfarrer Tim Wendorff),

An der Kilianikirche 4, Höxter, 05271 2357

Diakonie

Beratungsstelle: Brüderstr. 7, Höxter,

05271 2204

Standortleitung: Simone Fink

0176 20445067

Familien und Lebensberatung:

Agnes Pryczko, 05271 921983

Flüchtlingsberatung:

Anette Scholz, 0176 20658288

Klaus Sämman, Myriam Salloum, 0151

53634645

Schuldner und Insolvenzberatung:

Agnes Pryczko/ Elke Harms,

05271 2204

Trauer – Einzelbegleitung für Kinder und
Jugendliche nach Absprache

Kontakt: Silvia Drüke, Silke Antemann

05272 6071730

Psychosoziale Krebsberatung:

Petra Grunwald-Drobner,

0171 5365431

Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit:

Dirk Damm, 05271 2204

Ehrenamt:

Agnes Pryczko, 05271 921983

Sprachkurse für Flüchtlinge:

Anette Scholz, 0176 20658288

St.-Petri-Stift

Rodewiekstr. 26, Höxter, 05271 2303

Diakoniestation „Wesertal“ (Tatjana Freer),

Obere Mauerstr.1, Höxter, 05271 979170

Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“

Obere Mauerstr.1, Höxter, 05271 694065

Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“
(Berno Schlanstedt),

Rodewiekstr. 24, Höxter, 05271 97820

Wohneinrichtung für Menschen mit

Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“

(Georg Becher),

Rohrweg 44, Höxter, 05271 3059

Stiftung Bethel: Bethel Regional

Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit
chronischen, seelischen und psychischen

Beeinträchtigungen:

Haus Luisenstr. 13, Höxter

Tagesstruktur Höxter für Menschen mit psy-
chischen Erkrankungen, Suchterkrankungen
und besonderen sozialen Schwierigkeiten:

Rodewiekstr. 26, Höxter

Ambulant unterstütztes Wohnen (AUW) und
Intensiv ambulant betreutes Wohnen

(IABW): Brüderstr. 7.

Kontakt: Bereichsleitung (Claudia Müller)

0151 62508274

Pfarrerinnen / Pfarrer

Beverungen

Pfarrerin Astrid Neumann
Im Bangern 1, 37688 Beverungen
05273 3652777
astrid.neumann@kk-ekvw.de

Höxter

Pfarrer Uwe Neumann
Brüderstr. 9, 37671 Höxter
05271 8950
01522 5949106
uwe.neumann@kk-ekvw.de

Höxter

Pfarrer Tim Wendorff
An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter
05271 2357
tim.wendorff@kk-ekvw.de

Amelunxen und Bruchhausen

Pfarrer Gunnar Wirth
Brüderstr. 13, 37671 Höxter
05271 6997889
gunnar.wirth@kk-ekvw.de

Pfarrerin Christiane Zina
Am Schloss 1a, 37671 Höxter
05275 9887317
christiane.zina@kk-ekvw.de

Krankenhausseelsorge

Pfarrerin Friedhilde Lichtenborg
Im Ring 8, 37671 Höxter
05271 66181701
friedhilde.lichtenborg@ekvw.de

Küsterinnen

Beverungen

Iris Wemmel 0172 5643003

Amelunxen

Sabine Hansmann 0152 23685270

Bruchhausen

Annette von Wolff-Metternich
05275 1620

Höxter

Ute Matzke-Disse 0163 9019332

Gemeindebüros

Amelunxen (Sabine Hansmann)

St. Georg Straße 11,
37688 Beverungen
05275 373
Öffnungszeiten: dienstags 11–12 Uhr
pad-kg-amelunxen@kkpb.de

Höxter (Sabine Hansmann/Jutta Leiß)

Brüderstraße 9, 37671 Höxter,
05271 7586
Öffnungszeiten:
montags bis donnerstags 9–12 Uhr
pad-kg-hoexter@kkpb.de

Kantor

Florian Schachner
Brüderstraße 9, 37671 Höxter
florian.schachner@kkpb.de
0174 7366230

Finde uns auf Facebook:
[www.facebook.com/
Evangelisch.in.Hoexter](http://www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter)

Youtube: **Evangelisch in Höxter**

Instagram: **ev.hoexter**